



## Fachbereich PHYSIK – News 5-2019

### 1. Aktuelles

- **Geschäftsführender Direktor und Stellvertreter/in im Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik**



*Michael A. Rübhausen*  
1. Stellv. GD



*Robert H. Blick*  
GD des INF



*Arwen R. Pearson*  
2. Stellv. GD

Prof. Dr. Robert H. Blick wurde als Geschäftsführender Direktor des Instituts für Nanostruktur- und Festkörperphysik (INF) im Amt bestätigt.

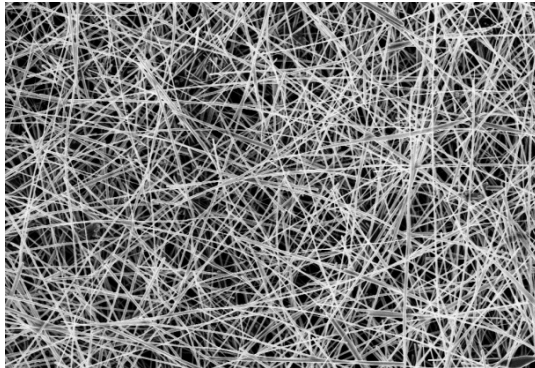
Prof. Dr. Michael A. Rübhausen und Frau Prof. Dr. Arwen R. Pearson wurden als stellvertretende Geschäftsführende Direktoren ebenfalls bestätigt bzw. neu gewählt und unterstützen Herrn Robert Blick bei der Ausübung seiner Geschäfte.

Wir freuen uns, dass die drei KollegInnen diese wichtige Aufgabe der akademischen Selbstverwaltung übernommen haben und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg bei der Amtsausübung.

- **Biegsame Schaltkreise für den 3D-Druck**  
**Neues Verfahren für flexible und transparente Elektronik**

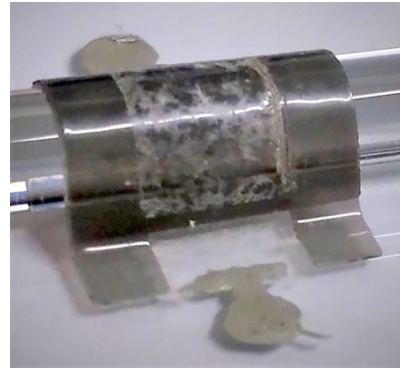
Eine Forschungskooperation von Universität Hamburg und DESY hat ein 3D-Drucktaugliches Verfahren entwickelt, mit dem sich transparente und mechanisch flexible elektronische Schaltkreise produzieren lassen. Die Elektronik besteht aus einem Geflecht von Silber-Nanodrähten, die sich in einer Suspension drucken und in verschiedene flexible und durchsichtige Kunststoffe (Polymere) einbetten lassen. Diese Technik kann zahlreiche neue Anwendungen wie etwa druckbare Leuchtdioden, Solarzellen oder Werkzeuge mit integrierten Schaltkreisen ermöglichen, wie das Team um Tomke Glier von der Universität Hamburg im Fachblatt „Scientific

Reports“ berichtet. Die Forscherinnen und Forscher demonstrieren das Potenzial ihres Verfahrens unter anderem mit einem biegsamen Kondensator.



Ein Geflecht aus Silber-Nanodrähten bildet die flexible Elektronik. Die Drähte sind typischerweise 0,01 bis 0,02 Millimeter lang und wenige Dutzend Nanometer (millionstel Millimeter) dick.

Bild: Universität Hamburg, Ferdinand Otto



Beispiel für einen flexiblen und transparenten Elektronikbaustein: ein biegsamer Kondensator.

Bild: Universität Hamburg, Tomke Eva Glier

„3D-druckbare Polymere für unterschiedliche Anwendungen zu funktionalisieren war Ziel dieser Studie“, berichtet Michael Rübhausen, Physikprofessor der Universität Hamburg am Center for Free-Electron Laser Science (CFEL), einer Kooperation von DESY, Universität Hamburg und der Max-Planck-Gesellschaft. „Mit unserem neuartigen Ansatz wollen wir Elektronik in vorhandene strukturelle Einheiten integrieren und platz- und gewichtsparend Komponenten intelligenter machen.“ Rübhausen hat das Projekt gemeinsam mit DESY-Forscher Stephan Roth geleitet, der Professor an der Königlich-Technischen Hochschule in Stockholm ist. Mit dem hellen Röntgenlicht von DESYs Forschungslichtquelle PETRA III und anderen Messmethoden hat das Team die Eigenschaften der Nanodrähte im Polymer genau analysiert.

Lesen Sie weiter:

<https://news.physnet.uni-hamburg.de/2019/allgemein/biegsame-schaltkreise-fuer-den-3d-druck/>

- **Rechnen mit Quantenkorkenziehern**

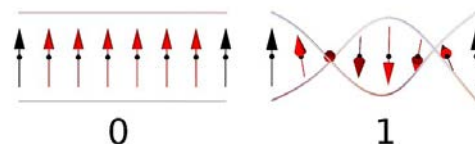


Foto: UHH/MIN/Posske und PixaBay

Physiker des I. Instituts für Theoretische Physik, Dr. Thore Posske und Prof. Dr. Michael Thorwart, haben einen Trick entdeckt, mit dem die Speicherkapazität zukünftiger Datenspeicher in Quantencomputern erhöht werden kann.

In Computern werden alle digitalen Informationen als sogenannte Bits dargestellt. Ein Bit kann zwei Werte annehmen: „Null“ und „Eins“. Physikalisch funktioniert das ähnlich wie bei einem Lichtschalter: Strom fließt und die Lampe leuchtet (1) oder es

fließt kein Strom und es bleibt dunkel (0).

Quantencomputer funktionieren ähnlich, nutzen aber für Speicher- und Rechenoperationen quantenmechanische Effekte. Wissenschaftler/innen erwarten, dass sie dadurch viele Probleme der Informatik und der Mathematik effizienter lösen können als herkömmliche Computer. Allerdings ist die Entwicklung von Quantencomputern nicht so einfach, da ihre aus wenigen Atomen bestehenden Bausteine so klein sind, dass sie instabil und damit unbrauchbar werden können.

Lesen Sie weiter unter:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuelles/2019/0423-rechnen-mit-quantenkorkenziehern.html>

- **Die Dynamik verrät den Grundzustand**

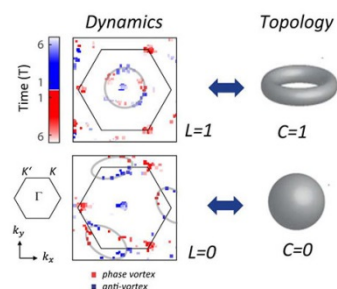


Illustration des Zusammenhangs von Dynamik und ruhendem System in den topologischen Gittern. Die linke Spalte zeigt Daten der dynamischen Wirbel, deren Verschlingungszahl  $L$  angibt, ob sie weitere Wirbel umschließen. Die rechte Spalte illustriert die Topologie des Grundzustandes (Chern-Zahl  $C$ ) über die topologisch verschiedenen Flächen eines Torus und einer Kugel.

Foto: UHH, AG Sengstock

Forscherinnen und Forscher des Instituts für Laserphysik und vom MIPKs in Dresden haben erstmals die Verschlingung dynamischer Wirbel eines Systems direkt beobachtet. Damit konnten sie den Phasenübergang und die Topologie des ruhenden Systems präzise bestimmen. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler berichten jetzt im Fachmagazin „Nature Communications“ über ihre Ergebnisse, die neue Einblicke in topologische Materialien versprechen.

Oft lernt man aus der Dynamik heraus etwas über den Zustand des ruhenden Systems. Will man wissen, ob ein Ei roh oder gekocht ist, legt man es auf eine Tischplatte und versucht es zu drehen. Das gekochte Ei rotiert wie ein Kreisel, aber das ungekochte will sich nicht recht drehen lassen. Solche Tricks kann man auch anwenden, um z.B. die Quantenphase eines Quantengases zu erkennen. Dazu nutzen die Forscher ultrakalte Atome in Gittern aus Laserlicht, die das Verhalten von Elektronen in Festkörpern simulieren, denn diese Systeme lassen sich hervorragend kontrollieren. Die Forscherinnen und Forscher interessieren sich insbesondere für die Topologie des Gitters, die durch die ganzzahlige sogenannte Chern-Zahl beschrieben wird.

Lesen Sie weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/research/wissenschaftsnews/19-4-17-topology.html>

- **Quantenforscher erhält den Hamburger Preis für Theoretische Physik 2019**



Matthias Troyer

Foto: Joachim Herz Stiftung/Klingberg

Der österreichische Physiker Prof. Dr. Matthias Troyer erhält in diesem Jahr den Hamburger Preis für Theoretische Physik und wird damit für seine Beiträge zur Entwicklung der sogenannten Quanten Monte Carlo-Algorithmen ausgezeichnet. Mit ihnen lässt sich auf Grundlage von Zufallszahlen vorhersagen, wie sich kleinste Teilchen in quantenmechanischen Vielteilchensystemen wie Atomen oder Molekülen gegenseitig beeinflussen. Troyer leistet damit wesentliche Beiträge in der Grundlagenforschung und zur Weiterentwicklung von Quantencomputern oder auch supraleitenden Materialien. Troyer ist Professor an der ETH Zürich und zugleich in der Quanten-Forschung des Softwareherstellers Microsoft tätig.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuelles/2019/0429-quantenforscher-erhaelt-hamburger-preis-fuer-theoretische-physik-2019.html>

- **Ein neues Gesicht in der Vorlesungsvorbereitung**



Am 02. Mai 2019 hat Herr Gerald Rapior seinen Dienst als neuer Vorlesungsassistent in der Vorlesungsvorbereitung angetreten.

Herr G. Rapior hat an unserem Fachbereich Physik studiert und bereits zahlreiche Erfahrungen in den diversen physikalischen Praktika, als Betreuer und technischer Leiter, gesammelt.

Wir wünschen Gerald Rapior an seiner neuen Wirkungsstätte viel Erfolg und noch mehr Freude!

Unsere beiden langjährigen Vorlesungsassistenten – Manfred Birth und Rüdiger Eggerstorf – sind eigentlich schon im Ruhestand... aber um eine Einarbeitung und nahtlose Übergabe in diesen für den Fachbereich Physik so wichtigen Bereich zu gewährleisten, begleiten sie uns noch bis Anfang nächsten Jahres.

Wir sagen schon mal so zwischendurch:  
„1000 Dank Manfred und Rüdiger!!“



- **NEU : Technisches Standortmanagement PHYSIK / Campus Bahrenfeld**

Zum 01. Mai 2019 ist von der Universität Hamburg / der Abteilung 8: Liegenschaftsmanagement ein „Technisches Standortmanagement PHYSIK / Campus Bahrenfeld“ eingerichtet wurde.

Im Zuge der Anfang des Jahres erfolgten Neustrukturierung wurden zunächst die „alten“ Abteilungen 8: Gebäudemanagement und 9: Baumanagement sowie die Stabsstelle Flächenmanagement zu einer „neuen“ Abteilung 8: Liegenschaftsmanagement zusammengefasst.



Bereits im letzten Herbst wurde zudem ein Konzept entwickelt, nachdem für insgesamt 6-7 universitäre Standorte ein „(Technisches) Standortmanagement“ eingerichtet werden soll.



*Herr Uwe Meyer –  
Leiter des „Technischen Standortmanagements“ für den Fachbereich Physik / Campus Bahrenfeld.*

Herzlich willkommen am Campus Bahrenfeld!

Foto: privat

Mit dem Dienstantritt von Herrn Uwe Meyer als Leiter ist das „Technische Standortmanagement“ nun am 02. Mai 2019 an den Start gegangen. Als Leiter des technischen Standortmanagements ist er verantwortlich und zuständig für die Liegenschaften der drei Physik-Standorte (Bahrenfeld – Bergedorf – Jungiusstraße). Ihm werden künftig zum einen die Hausmeister des Fachbereichs Physik an den drei Standorten und zum anderen Mitarbeiter der Technikzentrale der Abt. 8 unterstellt werden.

Zur Zeit ist Herr Meyer damit befasst, seine Mitarbeiter kennenzulernen und sich einen ersten Überblick über die Liegenschaften der Physik zu verschaffen. Als einer der nächsten Schritte stehen dann Gespräche mit den Institutsleitungen an.

Herr Uwe Meyer wird sich am 16. Mai 2019 auf der TBVP-PHYSIK-Vollversammlung kurz vorstellen.

Seine Kontaktdaten:

Herr Uwe Meyer

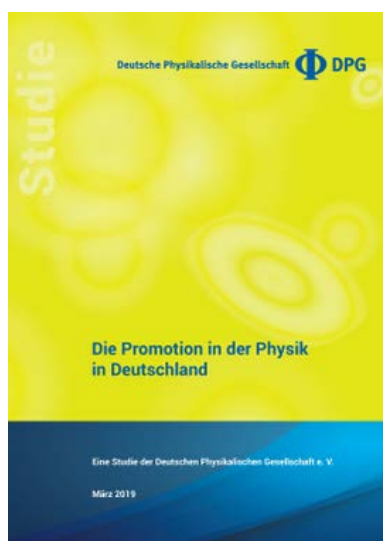
Luruper Chaussee 149, 22607 Hamburg

Gebäude 61, I. Stock, Raum 110

Tel: (040) 89 98 – 22 15 \* Diensthandy: 0151 – 14 98 87 96

E-Mail: [uwe.meyer@verw.uni-hamburg.de](mailto:uwe.meyer@verw.uni-hamburg.de)

- **DPG: Die Promotion in der Physik in Deutschland**



Die Studie fragt nach den Umständen und Bedingungen, unter denen Doktorarbeiten in der Physik angefertigt werden. Sie basiert auf einer Auswertung aller einschlägigen Promotionsordnungen, einer Expertenbefragung unter Professorinnen und Professoren und einer online-Umfrage, an der sich ein Viertel aller Physik-Promovierenden beteiligt hat.

Link zur DPG-Studie:

[https://www.dpg-physik.de/veroeffentlichungen/publikationen/studien-der-dpg/pix-studien/dpg\\_promotionsstudie2019.pdf](https://www.dpg-physik.de/veroeffentlichungen/publikationen/studien-der-dpg/pix-studien/dpg_promotionsstudie2019.pdf)

- **Kontaktieren Sie die Wissenschaftsredaktion im MIN-Dekanat!**



Kontaktieren Sie die Wissenschaftsredaktion im MIN-Dekanat!

Um Ihre Forschungsergebnisse, Publikationen, Preise und Auszeichnungen oder die eingeworbenen Drittmittelprojekte innerhalb der Universität und auch nach außen sichtbar zu machen, kontaktieren Sie gern die Wissenschaftsredaktion im MIN-Dekanat:

- ✓ Ihr wissenschaftliches Paper wurde akzeptiert und wird bald veröffentlicht.
- ✓ Sie haben eine hochdotierte Drittmittelförderung oder eine wissenschaftliche Auszeichnung eingeworben (z.B. ERC Grants, DFG- oder EU-Projekte).
- ✓ Sie haben eine Medienanfrage bekommen und benötigen Unterstützung bei der Koordination und Organisation.
- ✓ Sie bereiten einen Antrag vor und möchten eigene Bausteine für die Öffentlichkeitsarbeit entwickeln.
- ✓ Sie überlegen, einen Account in den Sozialen Medien zu eröffnen, um Ihre Arbeiten zu kommunizieren und benötigen Beratung bzw. Unterstützung bei der Implementierung.
- ✓ Sie haben Interesse an einem Medientraining und möchten wissen, wie man mit Medien und vor der Kamera spricht.
- ✓ Sie benötigen Unterstützung bei der Erstellung von Postern oder Flyern.

Melden Sie sich bei

Heiko Fuchs, Wissenschaftsredakteur im MIN-Dekanat

E-Mail: [Heiko.Fuchs@uni-hamburg.de](mailto:Heiko.Fuchs@uni-hamburg.de) oder [kommunikation.min@uni-hamburg.de](mailto:kommunikation.min@uni-hamburg.de)

Tel.: (040) 428 38 - 71 93

- **Uni-Wahl: Anstehende Wahlen zu den Fakultätssräten für alle Gruppen und Fachbereichsräten für die Studierenden.**  
**Amtszeit: 01. Oktober 2019 bis 30. September 2021 (30. September 2020)**

Im Sommersemester 2019 finden die Wahlen der Vertreterinnen und Vertreter aller Gruppen zu den Fakultätssräten und in der Gruppe der Studierenden zu den Fachbereichsräten statt. Die Amtszeit der gewählten Mitglieder beginnt am 01.10.2019 und endet am 30.09.2021, die Amtszeit der Studierenden endet am 30.09.2020.



*Bild: UHH / Wohlfahrt*

Folgende Fristen sind besonders zu beachten:

- die Einreichung von Wahlvorschlägen bis zum Montag, den 20. Mai 2019, 14:00 Uhr, beim Wahlamt und
- der Zugang der Stimmzettel (Briefwahl) bis zum Freitag, den 05. Juli 2019, 14:00 Uhr, beim Wahlamt.

Das vorläufige Wahlergebnis wird voraussichtlich am Mittwoch, den 10. Juli 2019 bekannt gegeben. Die Wahl findet ausschließlich als Briefwahl statt.

Weitere Informationen finden Sie beim Wahlamt

<https://www.uni-hamburg.de/uhh/organisation/stabsstellen/recht/wahlen.html>

## 2. Statistik

- **Kleine Studierendenstatistik: Bachelor-Studiengänge 2018-2019**

Die Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik erhoben. In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.

<b>Physik Bachelor of Science (B.Sc.)</b>		
<i>Erstmalige Zulassung zum Studiengang Physik B.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2007/2008.</i>		
<i>Zulassungen zum Studiengang Physik B.Sc. erfolgen semesterlich zum Winter- und Sommersemester.</i>		
	<b><u>WiSe 2018/2019</u></b>	<b><u>SoSe 2019</u></b>
<u>Neueinschreibungen</u>		
weiblich	45 (52)	60 (57)
männlich	148 (131)	37 (59)
<u>3. Fachsemester</u>		
weiblich	33 (28)	15 (16)
männlich	82 (105)	19 (28)
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		
weiblich	143 (151)	186 (186)
männlich	461 (464)	457 (470)
	<b><u>SoSe 2018</u></b>	<b><u>WiSe 2018/2019</u></b>
<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	9 (3)	12 (7)
männlich	22 (39)	25 (26)
Durchschnittliche Studiendauer (Median):		8,0 (8,0)
Durchschnittliche Studiendauer (Mittelwert):		8,21
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):		1,79 (1,85)
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):		23,75 (23,38)

### **Nanowissenschaften Bachelor of Science (B.Sc.)**

*Erstmalige Zulassung zum interdisziplinären Studiengang Nanowissenschaften B.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2009/2010.*

*Zulassungen zum Studiengang Nanowissenschaften B.Sc. erfolgen ausschließlich zum Wintersemester.*

	<b>WiSe 2018/2019</b>	<b>SoSe 2019</b>
<u>Neueinschreibungen</u>		
weiblich	18 (26)	- (-)
männlich	53 (59)	- (-)
<u>3. Fachsemester</u>		
weiblich	17 (11)	1 (-)
männlich	49 (37)	- (-)
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		
weiblich	46 (45)	43 (43)
männlich	157 (168)	139 (153)
	<b>SoSe 2018</b>	<b>WiSe 2018/2019</b>
<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	2 (1)	3 (6)
männlich	9 (3)	19 (15)
Durchschnittliche Studiendauer (Median):		8,0 (7,0)
Durchschnittliche Studiendauer (Mittelwert):		7,64
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):		2,14 (2,01)
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):		22,52 (23,28)

Quellen: Studienbüro Physik und STiNE

- **Kleine Studierendenstatistik: Master-Studiengänge 2018-2019**

Diese Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik erhoben. In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.

<b>Physik Master of Science (M.Sc.)</b>		
<i>Erstmalige Zulassung zum Studiengang Physik M.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2010/2011.</i>		
<i>Zulassungen zum Studiengang Physik M.Sc. erfolgen semesterlich zum Winter- und Sommersemester.</i>		
	<b>WiSe 2018/2019</b>	<b>SoSe 2019</b>
<u>Neueinschreibungen</u>		
weiblich	13 (11)	4 (12)
männlich	21 (35)	35 (28)
<u>3. Fachsemester</u>		
weiblich	10 (9)	11 (3)
männlich	33 (40)	23 (21)
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		
weiblich	48 (37)	46 (46)
männlich	231 (198)	229 (188)
	<b>SoSe 2018</b>	<b>WiSe 2018/2019</b>



<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	8 (8)	5 (5)
männlich	21 (30)	34 (35)
Durchschnittliche Studiendauer (Median):	6,0 (6,0)	
Durchschnittliche Studiendauer (Mittelwert):	5,97	
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):	1,45 (1,61)	
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):	25,56 (26,65)	

<b>Nanowissenschaften Master of Science (M.Sc.)</b>		
<i>Erstmalige Zulassung zum interdisziplinären Studiengang Nanowissenschaften M.Sc. erfolgte zum Wintersemester WiSe 2012/2013.</i>		
<i>Zulassungen zum Studiengang Nanowissenschaften M.Sc. erfolgen semesterlich zum Winter- und Sommersemester.</i>		
	<b>WiSe 2018/2019</b>	<b>SoSe 2019</b>
<u>Neueinschreibungen</u>		
weiblich	3 (5)	0 (2)
männlich	17 (13)	1 (9)
<u>3. Fachsemester</u>		
weiblich	4 (2)	3 (0)
männlich	13 (11)	8 (3)
<u>Gesamtzahl der Studierenden</u>		
weiblich	11 (16)	11 (15)
männlich	67 (59)	57 (61)
	<b>SoSe 2018</b>	<b>WiSe 2018/2019</b>
<u>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</u>		
weiblich	5 (4)	3 (1)
männlich	9 (8)	8 (9)
Durchschnittliche Studiendauer (Median):	6,0 (5,0)	
Durchschnittliche Studiendauer (Mittelwert):	6,48	
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):	1,55 (1,43)	
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):	26,16 (25,32)	

Quellen: Studienbüro Physik und STiNE

- **Kleine Studierendenstatistik: Auslaufende Physik/Diplom-Studiengänge**

Die Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik erhoben. In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.

<b>Physik / Diplom (PrüfO von 1984 und 2003) – Auslaufend!</b>
<i>Letztmalige Zulassung erfolgte zum Sommersemester SoSe 2007.</i>

	<b>WiSe 2018/2019</b>	<b>SoSe 2019</b>
<b>Gesamtzahl der Studierenden</b>		
weiblich	0 (0)	0 (0)
männlich	7 (8)	7 (8)
	<b>SoSe 2018</b>	<b>WiSe 2018/2019</b>
<b>Anzahl der bestandenen Prüfungen (Absolventen)</b>		
weiblich	0 (0)	0 (0)
männlich	0 (0)	0 (1)
Durchschnittliche Studiendauer (Median):		0,00 (25,00)
Durchschnittliche Abschlussnote (Mittelwert):		0,00 ( 2,23)
Durchschnittliches Abschlussalter (Mittelwert):		0,00 (32,00)

Quellen: Studienbüro Physik und STiNE

- Kleine Promotionsstatistik: SoSe 2018 und WiSe 2018/2019**



Die unten aufgeführten Daten werden jährlich von der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) erhoben.

In Klammern befinden sich die Zahlen aus dem Vorjahr.



<b>Immatrikulierte Promovierende im WiSe 2018/2019 (Stand: 01.02.2019):</b>	
Gesamtanzahl	536 (504)
Weiblich	106 (105)
Männlich	430 (399)
Inländisch	318 (316)
Ausländisch	218 (188)
<b>Promotionen SoSe 2018</b>	
Abgeschlossene Promotionsverfahren:	64 (48)
Anzahl von Promotionen weiblich:	11 (14)
Anzahl von Promotionen männlich:	53 (34)
Anzahl von Promotionen nicht-deutscher Staatsbürger:	23 (15)
Durchschnittliche Dauer der Promotion (Median):	4,4 Jahre ( 4,2 Jahre)
Durchschnittliche Dauer der Promotion (Mittelwert):	4,8 Jahre ( 4,4 Jahre)
Durchschnittliches Promotionsalter (Mittelwert):	31,3 Jahre (30,1 Jahre)
<b>Promotionen WiSe 2018/2019</b>	
Abgeschlossene Promotionsverfahren:	44 (59)
Anzahl von Promotionen weiblich:	13 (15)
Anzahl von Promotionen männlich:	31 (44)
Anzahl von Promotionen nicht-deutscher Staatsbürger:	19 (29)

Durchschnittliche Dauer der Promotion (Median):	4,3 Jahre ( 4,6 Jahre)
Durchschnittliche Dauer der Promotion (Mittelwert):	4,9 Jahre ( 4,7 Jahre)
Durchschnittliches Promotionsalter (Mittelwert):	31,5 Jahre (30,5 Jahre)

Quellen: Promotionsbüro Physik und DOCATA

### 3. Veranstaltungshinweise

- **Jährliche TBVP<sup>1)</sup> - Versammlung des Fachbereichs Physik**

**Wann: Donnerstag, den 16. Mai 2018 von 10:00-12:00 Uhr**

**Wo: Campus Bahrenfeld, Gebäude 61, Hörsaal**

**Themen:**

- Kurz-Berichte aus den verschiedenen Gremien auf allen Ebenen:
  - PHYSIK-Kammer
  - Fachbereichsrat PHYSIK
  - MIN-Fakultätsrat
  - ...
- Budget/Finanzen
- Personal/Stellen
  - Seit Jahren Stellenabbau statt -aufbau im T-Bereich
- Bau/Flächen/Räume
  - Standort-Gebäude-Management Bahrenfeld/Physik
  - Entwicklungen am Campus Bahrenfeld
- SoSe 2019: Besetzung von Gremien / anstehende Wahlen
  - MIN-Fakultätsrat
- Sonstiges

**Weitere Themenvorschläge werden gerne entgegen genommen!**

**Kontakt: Irmgard Flick ([irmgard.flick@physik.uni-hamburg.de](mailto:irmgard.flick@physik.uni-hamburg.de))**

<sup>1)</sup> TBVP = Technisches, Bibliotheks- und Verwaltungspersonal

- **Lange Nacht der Museen 2019 – Die Hamburger Sternwarte ist wieder dabei**

Die nächste „Lange Nacht der Museen“ findet im Mai statt. Jedes Jahr nehmen daran mehr als 50 Hamburger Museen und Ausstellungshäuser teil. Geboten wird ein vielfältiges Programm mit Ausstellungen, Führungen, Kulinarisches, Musik, Tanz und Film...

**Wann: Samstag, den 18. Mai 2019 von 18:00 Uhr,  
bis Sonntag, den 19. Mai 2019, 02:00 Uhr**

**Wo: Mehr als 50 Hamburger Museen und Ausstellungshäuser**

**Link:** <https://www.langenachtdermuseen-hamburg.de/>

Unsere Hamburger Sternwarte ist ebenfalls wieder dabei:

Motto: „Von der Erde ins Weltall – 50 Jahre Mondlandung“  
Beobachtungen, Ausstellungen, Führungen und Vorträge

Wo: Zentrum Geschichte der Naturwissenschaft und Technik,  
Hamburger Sternwarte, Besucherzentrum  
August-Bebel-Straße 196, 21 029 Hamburg

Link: <https://www.langenachtermuseen-hamburg.de/museen/astronomiepark-hamburger-sternwarte/>

- **Jahreskonzert des DESY-Chores: "Mit dem Fahrrad durch den Quintenzirkel"**  
**Was Musik im Innersten zusammenhält – ein unterhaltsames Chorkonzert**

Die traditionelle Kunstmusik vergangener Jahrhunderte und das populäre Genre des 20ten und 21ten Jahrhunderts unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht, aber eines haben sie gemeinsam: die harmonischen Gesetzmäßigkeiten, denen ihre Harmonien gehorchen. Manchmal ist es sogar ein und dieselbe Akkordfolge, über der sowohl ein klassisches Stück als auch ein Popsong stattfinden können. Die wohl weitverbreiteste solcher Harmoniefolgen ist die „Zwei-kleine-Wölfe“-Kadenz – die meisten Menschen haben sie im Ohr (von mindestens einem der 200 populären Stücke, die auf ihr beruhen), aber den wenigsten ist das bewusst. Aber sobald Sie das diesjährige Jahresprogramm des Chores am deutschen Elektronen-Synchrotron gehört haben, werden Sie sie nie wieder vergessen! Ebenso wenig wie die „Regola dell’ottava“ und mediantische Akkordverbindungen, und die Pachelbel-Sequenz schon gar nicht. All diese harmonischen Zusammenhänge kommen im Konzert vor und werden in gewohnt unterhaltsamer Weise präsentiert. Das Offensichtliche wird herausgestellt, das Verborgene entdeckt. Die Demonstrationsobjekte bilden eine bunte Folge älterer und jüngerer, bekannter und unbekannter Musik – Sie können ja schon mal raten, welches dieser Stücke für welches der oben erwähnten Phänomene steht: die James-Bond-„Goldfinger“-Titelmusik, ein schwedisches Trinklied, der Ostalgie-Song „Wenn ein Mensch lebt“, der Brautchor aus Wagners „Lohengrin“ und „Siebzehn Jahr, blondes Haar“.

Es musizieren:

der Chor am Deutschen Elektronen-Synchrotron Hamburg und Marcelo Gama am Klavier unter der Leitung von Axel Schaffran

Diesmal stehen gleich zwei Konzerttermine zur Auswahl:

<b>Freitag, den 24. Mai 2019</b> <b>um 20:00 Uhr</b> Hamburg-Bahrenfeld DESY Kantinen-Anbau Notkestraße 85, Gebäude 9a 22 607 Hamburg	<b>Samstag, den 25. Mai 2019</b> <b>um 20:00 Uhr</b> Halstenbek Erlöser-Kirche Friedrichstraße 11 25 469 Halstenbek
--	--

Eintritt frei – Spenden willkommen!

- **Kooperationsveranstaltung „Scientific Career and Parenthood“**

Informations- und Diskussionsveranstaltung der drei Exzellenzcluster CLICCS, Quantum Universe und CUI: Advanced Imaging of Matter sowie der Fakultät für

Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – in Kooperation mit dem Familienbüro der Universität Hamburg.



Auch in diesem Jahr möchten wir über die Balance zwischen wissenschaftlicher Karriere und Familie reden. Diese wird oft als herausfordernd bis schwierig angesehen. Unter anderem befristete Arbeitsverträge, die Erfordernis überregionaler Mobilität sowie der hohe Veröffentlichungsdrucks werden als Gründe genannt, die der Übernahme von Familienaufgaben entgegenstehen.

Mit der Veranstaltung “Scientific Career and Parenthood” thematisieren die Exzellenzcluster CLICCS, QU und CUI: Advanced Imaging of Matter, die MIN-Fakultät und das Familienbüro der Universität Hamburg dieses Thema und geben Ihnen in englischer Sprache einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen von befristeten Arbeitsverträgen (nach dem WissZeitVG) und deren Auswirkung z.B. auf die Inanspruchnahme von Elternzeit.

In der anschließenden Podiumsdiskussion stellen wir Ihnen vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor, die mit Ihnen ihre persönlichen Strategien für ein ausbalanciertes Verhältnis von Karriere und Familie teilen, darüber berichten, welche Unterstützung sie dabei erfahren und mit welchen Herausforderungen sie sich konfrontiert sehen. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit für Fragen und zum weiteren Austausch.

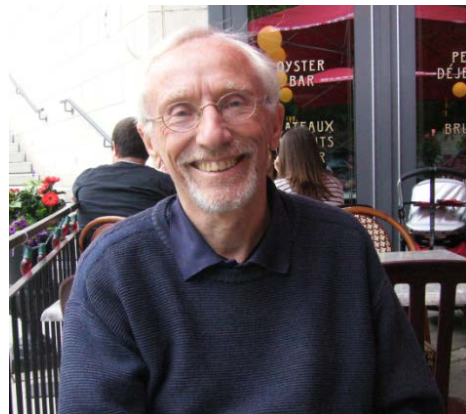
**Wann:** Dienstag, den 04. Juni 2019 von 09:00-11:00 Uhr

**Wo:** Geomatikum, Raum 1528  
Bundesstraße 55, 20146 Hamburg

**Anmeldung:** <http://indico.desy.de/indico/e/scap2019>

- **Festkolloquium anlässlich des 80. Geburtstages von Prof. Dr. Peter Schmüser**

Aus Anlass des 80. Geburtstages  
von Prof. Dr. Peter Schmüser  
veranstaltet DESY ein Festkolloquium,  
zu dem alle recht herzlich  
eingeladen sind.



**Wann:** Dienstag, den 04. Juni 2019 um 16:45 Uhr

**Wo:** DESY Auditorium  
Notkestraße 85, 22 607 Hamburg



<b>Program(m):</b>		
16:45	Welcome and address	Prof. Dr. Joachim Mnich (DESY)
17:00	The adventures of superconducting accelerator magnets	Dr. Bernhard Holzer (CERN)
17:20	Impact of the TESLA project on SRF cavity performance	Dr. Michael Pekeler (Research Instruments)
17:40	– Coffee break –	
18:00	The ultrafast challenge: diagnostics at FLASH	PD Dr. Bernhard Schmidt (DESY)
18:20	“Teach me please, Peter!”	Prof. Dr. Jörg Roßbach (Uni HH / FB Physik)
18:40	– Water, wine and snacks –	

#### 4. Ausschreibungen

- **Jean-Marie Lehn und Klaus von Klitzing-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang NANOWISSENSCHAFTEN am Fachbereich Physik**

Die Fachbereiche CHEMIE und PHYSIK schreiben in Zusammenarbeit mit ihren Fördervereinen den *Jean-Marie Lehn und Klaus von Klitzing-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang NANOWISSENSCHAFTEN* im Jahr 2018/2019 (01. Oktober 2018 bis 15. Mai 2019) aus.

Einzureichende Unterlagen:

- ✓ Lebenslauf
- ✓ Publikationsliste
- ✓ Master-Urkunde
- ✓ Master-Prüfungszeugnis
- ✓ Master-Arbeit

Die Unterlagen sind bitte in elektronischer einzureichen.

Nominierungen oder Bewerbungen sind an den Leiter des Fachbereichs Physik zu richten und bei der Fachbereichsreferentin einzureichen.

Bewerbungsschluss: Freitag, den 31. Mai 2019.

- **A U S S C H R E I B U N G: „LENZ-ISING-Nachwuchsförderpreis“ für herausragende Promotionen am Fachbereich Physik**



Foto: UHH/pixabay

Der Fachbereich Physik vergibt in 2019 Lenz-Ising-Preise für exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler. Der Lenz-Ising-Preis soll herausragenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, die ihre Promotion am Fachbereich Physik der Universität Hamburg in dem Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.05.2019 abgeschlossen haben, beim Start einer wissenschaftlichen Karriere unterstützen. Er besteht aus der Finanzierung einer Postdoktorandenstelle (TVL E13) nach § 28 Absatz 3 HmbHG für zwei Jahre.

Weitere Informationen:

<https://news.physnet.uni-hamburg.de/2019/allgemein/ausschreibung-lenz-ising-nachwuchsfoerderpreis/>

Bewerbungsschluss: Freitag, den 31. Mai 2019.

- **Stipendiatenprogramm für herausragende migrantische Studierende**



Das Stipendienprogramm von „Schotstek“ fördert migrantische Studierende, die eine starke Karriere mit Verantwortung anstreben und Zukunft mitgestalten wollen. Das Programm bietet neben Coaching und Mentoring vor allem Horizonterweiterung, Selbstorganisation und Netzwerke für die Geförderten.

Foto: Schotsek

Studierende aus anderen Kulturkreisen zeigen meist überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, stoßen jedoch oft an unsichtbare Grenzen und finden nicht leicht den Weg zu herausragenden Positionen in Wirtschaft, Forschung, Politik oder Kultur – ihnen fehlt oft ein karrieredienliches Netzwerk mit Ratgebern, Mentoren und Türöffnern.

Hier setzt das Stipendiatenprogramm von Schotstek an:

Die Stipendiaten werden zunächst während des Studiums, anschließend weiter bei den ersten Schritten auf der beruflichen Karriereleiter unterstützt. Das Programm bietet ein karrieredienliches Netzwerk mit Ratgebern, Mentoren und Türöffnern, hilft bei Praktikumsplätzen und Auslandssemestern.

Schotstek wurde im Frühjahr 2013 gegründet, Studierende aus über 20 Herkunftskulturen wurden bereits gefördert.

Bewerbungsschluss: Freitag, den 31. Mai 2019

unter <https://www.schotstek.com/home/>

- **Ausschreibungsstart für *dynaMENT* doctorate**

Ab diesem Jahr wird *dynaMENT* zwei Zielgruppen ansprechen:

Doktorand/innen (*dynaMENT doctorate*) sowie

Postdoktorand/innen, Habilitand/innen, Nachwuchsgruppenleiter/innen oder Juniorprofessor/innen (*dynaMENT advanced*). Die Ausschreibung für *dynaMENT advanced* startet im Juni 2019.

Die Bewerbungsphase für die 4. Runde von *dynaMENT* Mentoring for Women in Natural Sciences startet jetzt!

Das englischsprachige Mentoring Programm richtet sich an promovierende Frauen in der naturwissenschaftlichen Forschung, die eine Karriere in der Wissenschaft anstreben. Im Fokus des Programms liegt das One-to-one Mentoring, d.h. intensive, persönliche Gespräche mit einer erfahrenen Führungsperson. Darüber hinaus unterstützt *dynaMENT* doctorate die Teilnehmer/innen ein Jahr lang bei der weiteren Planung und Entwicklung ihrer Karriere durch wissenschaftsspezifisch ausgerichtete Trainings und strategische Vernetzungsevents.

*dynaMENT* ist ein gemeinsames Projekt von DESY und der MIN Fakultät der Universität Hamburg. Darüber hinaus wird *dynaMENT* durch die Exzellenzcluster „CUI: Advanced Imaging of Matter“ und „Quantum Universe“ sowie die Kooperationspartner European XFEL, Heinrich-Pette-Institut, Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie, Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf unterstützt. Weibliche Doktorand/innen der beteiligten Partner können sich bewerben.

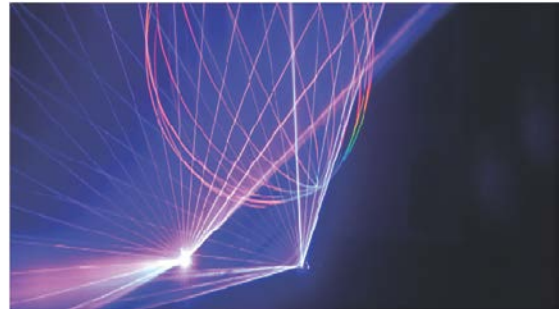


Foto: CUI

Bewerbungsschluss: **Samstag, den 15. Juni 2019.**

Mehr Infos unter: [www.dynaMENT.de](http://www.dynaMENT.de)

Kontakt: [mentoring@dynaMENT.de](mailto:mentoring@dynaMENT.de)

- **Ausschreibung der Volkswagenstiftung: Freigeist Fellowships**

Das Angebot der Freigeist-Fellowships der Volkswagenstiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.



- \* Fachgebiet: alle Fachgebiete,
- \* Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung),
- \* projektbezogen bis zu 2,2 Mio. Euro für beide Förderphasen,
- \* max. 5 (+ 3) Jahre oder 6 (+ 2) Jahre,
- \* exzellente NachwuchswissenschaftlerInnen, die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten,
- \* Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt,
- \* Zusatzleistungen: Förderung von Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation; besondere familienbezogene Leistungen; Zusatzförderung für geflohene WissenschaftlerInnen; Weiterbildungsmaßnahmen.

Nächste Stichtage für Anträge:

**10. Oktober 2019 \* 15. Oktober 2020 \* 14. Oktober 2021**

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-ueberblick/freigeist-fellowships>

- **Ausschreibung Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2020**



Der Heinz Maier-Leibnitz-Preis, benannt nach dem Physiker und ehemaligen Präsidenten der Deutschen Forschungsgemeinschaft, wird seit 1977 vergeben, um jungen Forscherinnen und Forschern Anerkennung und weiteren Anreiz für herausragende wissenschaftliche Arbeiten zu vermitteln.

Der Auswahlausschuss, berufen von der Bundesministerin für Bildung und Forschung und vom Präsidenten der Deutschen Forschungsgemeinschaft, wird im Jahre 2020 zehn promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler für diesen Preis auswählen. Der Preis zielt insbesondere auf Personen, die sich in der Postdoc-Phase befinden. Ausgezeichnet werden können promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen aller Fachgebiete.

Die Mittel für den Preis werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Verfügung gestellt. Die Preise sind mit jeweils 20.000,- Euro dotiert und sollen es den Preisträgerinnen und Preisträgern ermöglichen, ihre wissenschaftliche Laufbahn weiterzuverfolgen. Die Mittel können beispielsweise für die eigenverantwortliche Durchführung von Forschungsvorhaben oder für weiterführende Studien- oder Kongressreisen verwendet werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens zum 31. Juli 2019 bei der DFG einzureichen. Da die Universität Hamburg berechtigt ist, zwei Kandidatinnen/Kandidaten vorzuschlagen, wird darum gebeten, die entsprechenden Vorschläge bis zum **Sonntag, den 30. Juni 2019** per E-Mail an das MIN-Dekanat zu senden.

Weitere Infos sowie Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen:

[https://www.dfg.de/gefoerderte\\_projekte/wissenschaftliche\\_preise/leibnitz-preis/](https://www.dfg.de/gefoerderte_projekte/wissenschaftliche_preise/leibnitz-preis/)

## **5. Stand von Berufungsangelegenheiten**

- Der Ruf auf die **W2/W3-Professur Nf. Johnson mit der Widmung „*Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Röntgenphysik an Freie-Elektronen-Lasern / Experimental Physics with a focus in X-ray Science at Free-Electron-Lasers*“** am Institut für Experimentalphysik (KZ 2266) ist an Frau Dr. Tais(ia) Gorkhover (Stanford University / U.S.A.) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden aufgenommen.
- Der Ruf auf die (neue) **W1-TT-W2-Professur mit der Widmung “*Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Quantenoptik / Experimental Quantum Optics*“** zur Stärkung des Forschungsschwerpunktes Photonen und Nanowissenschaften der

Universität Hamburg am Institut für Laserphysik (JP 278) ist an Frau Dr. Sonja Barkhofen (Universität Paderborn) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden aufgenommen.

- Der Ruf auf die (neue) **W1-TT-W2-Professur mit der Widmung “Gravitationswellendetektion / Gravitational wave detection”** zur Stärkung des Forschungsschwerpunkts „Teilchen, Astro- und Mathematische Physik“ der Universität Hamburg am Institut für Experimentalphysik (JP 279) ist an Dr. Oliver Gerberding (MPI für Gravitationsphysik, Hannover) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden aufgenommen.

## 6. Für den Terminkalender

- **TBVP-Vollversammlung PHYSIK:**  
Donnerstag, den 16. Mai 2019 von 10:00 bis 12:00 Uhr, Gebäude 61, Hörsaal.
- **PHYSIK-Kammer:** Mittwoch, 22. Mai 2019 um 09:00 Uhr.
- **Professorenrunde:** Montag, den 27. Mai 2019 von 17:00 bis 19:00 Uhr.
- **6. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR PHYSIK)**  
Mittwoch, 29. Mai 2019 um 12:00 Uhr im Sitzungszimmer INF.
- **142. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, den 05. Juni 2019 um 12:30 Uhr.  
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>
- **Pfingstferien/Vorlesungsfreie Zeit:** 11. bis 14. Juni 2019.

Mit freundlichen Grüßen,

Irmgard Flick